



Städtisches Gymnasium
Eschweiler

Schulinternes Curriculum zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Spanisch (neu einsetzend)

(Stand: 20.03.2024)

1. Präambel	1
1.1 Zur Situation des Faches an unserer Schule.....	1
1.2 Grundsätze der fachdidaktischen Arbeit.....	1
2. Lehrwerke	2
3. Sprachsensibler Unterricht	2
4. Individuelle Förderung – Fördern und Fordern	3
5. Hausaufgaben	3
6. Leistungsbewertung	4
6.1 Grundsätze.....	4
6.2 Klausuren und mündliche Prüfung.....	4
6.3 Facharbeiten.....	6
6.4 Sonstige Mitarbeit.....	6
6.5 Leistungsrückmeldung.....	7
7. Medien im Spanischunterricht	7
7.1 Einsatz von Filmen im Unterricht.....	7
7.2 Internetrecherche und Online-Grammatikübungen.....	7
7.3 Digitale Lernplakate.....	8
8. Fahrten, Exkursionen, Verschiedenes	8
9. Inhalte und Kompetenzen	9
9.1 Inhalte und Kompetenzen in der EF	10
9.2 Inhalte und Kompetenzen in der Q1.....	12
9.3 Inhalte und Kompetenzen in der Q2.....	14

1. Präambel

1.1 Zur Situation des Faches an unserer Schule

Das Städtische Gymnasium Eschweiler bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit **ab der SEK II die spanische Sprache als neu einsetzende Fremdsprache** zu erlernen.

Gemäß der verbindlichen Stundentafel wird das Fach Spanisch sowohl in der Einführungsphase als auch in der Qualifikationsphase **4-stündig** unterrichtet.

Abiturprüfungen finden jedes Jahr, abhängig von den Wahlen der Schülerinnen und Schüler, **sowohl schriftlich als auch mündlich** statt.

Die **Fachschaft Spanisch** besteht derzeit aus **drei Lehrkräften**: Frau Frings (Fachvorsitzende), Frau Fries-Ewert (Stellvertretende Fachvorsitzende) und Frau Buschmann (Mitglied der Fachkonferenz. Zusätzlich wird die Fachschaft i.d.R. durch **eine/n Referendar/in** unterstützt. In **regelmäßigen Fachkonferenzen** sowie darüber hinaus, erfolgt nicht nur ein **Austausch** der Fachkolleginnen, sondern ebenso die **Qualitätsentwicklung und -sicherung** des Faches Spanisch (Austausch über Inhalte aus Dienstbesprechungen und Fortbildungen, Fortschreibung des schulinternen Curriculums, Planung von Abiturprüfungen, Durchführung von Exkursionen etc.).

1.2 Grundsätze der fachdidaktischen Arbeit

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre **kommunikative Kompetenz** in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an **fremdsprachlicher Kommunikation** teilzunehmen, **Ereignisse im spanischsprachigen Ausland** mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den **landeskundlichen Vergleich** die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die **Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln**.

Um den unterschiedlichen Lerntypen und Lernvoraussetzungen gerecht zu werden, sowie zur Förderung vielfältiger Kompetenzen, wird im Spanischunterricht viel Wert auf **Abwechslung** (sowohl das **Material** als auch die **Sozialformen** verschiedener Arbeitsphasen betreffend) sowie nach Möglichkeit auf **Individualisierung** und **Binnendifferenzierung** gelegt. Zudem wird im Spanischunterricht die **Medienkompetenz** (orientiert am Medienkompetenzrahmen) gefördert, beispielsweise durch das Analysieren von Filmen sowie das Erstellen digitaler Lernplakate. Weiterhin wird Wert auf **sprachsensiblen Fachunterricht** gelegt.

2. Lehrwerke

Der Spanischfachschaft stehen folgende Lehrwerke zur Verfügung:

EF neueinsetzend und Q1

A_tope.com nueva edición Schülerbuch (Berlin: Cornelsen, 2022)

A_tope.com Begleitgrammatik (Berlin: Cornelsen, 2022)

Ab Q1/Q2

Bachillerato nueva edición (Stuttgart: Klett, 2022)

Die **Lehrwerke** sind als **Angebot** zu verstehen und werden durch **vielfältige, vor allem authentische Materialien** ergänzt. Es wird zurückgegriffen auf verschiedene Lehrwerke (z.B. Punto de vista, Cornelsen; Rutas, Westermann), Themenhefte, Zeitungsartikel, Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte. Zudem kommen **Wörterbücher (PONS)** zum Einsatz (in Klausuren erst ab der Q1). Es werden grundsätzlich keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen **Flexibilität und individuellen Spielraum** einzuräumen, verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3. Sprachsensibler Unterricht

Im Spanischunterricht wird ein besonderes Augenmerk auf sprachsensiblen Unterricht gelegt, um sicher zu stellen, dass der Spanischunterricht für alle Schülerinnen und Schüler **zugänglich und effektiv** ist, unabhängig von ihrem Sprachniveau. Dies fördert die **Chancengleichheit** und unterstützt die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre **Spanischkenntnisse zu verbessern und zu vertiefen**.

Für den Spanischunterricht bieten sich vor allem Methoden an, welche den **Wortschatzerwerb bzw. die Wortschatzerweiterung** fördern. Diese umfassen beispielsweise **zielorientierte Redemittel** (bzgl. einer Analyse, Diskussionsvokabular, Satzanfänge, Satzüberleitungen etc.), **Vokabellisten** und **kontextbasierte Vokabelaufgaben, annotierte Texte** sowie **Mindmaps**.

Zudem können für die Erschließung von (schriftlichen, auditiven und audiovisuellen) Texten verschiedene Formen der Unterstützung angeboten werden, z.B. **Strukturierungshilfen, Verständnisfragen, Lesetechniken** sowie **Wörterbucharbeit**.

Weiterhin können **differenzierte Aufgabenstellungen** (z.B. Tempoaufgaben) herangezogen werden, in denen der Spracherwerb vertieft wird bzw. komplexere Strukturen enthält.

4. Individuelle Förderung – Fördern und Fordern

Individuelle Förderung im Unterricht
Schülerinnen und Schüler erhalten z.T. Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsniveau und mit unterschiedlichen sprachlichen Hilfsangeboten > immer wieder die Möglichkeit sprachliche Herausforderungen anzunehmen
Förderung besonderer Begabungen und Interessen im Unterricht
Schülerinnen und Schüler mit muttersprachlichem Hintergrund können die Facharbeit in der Q1 im Fach Spanisch anfertigen. Schülerinnen und Schüler mit besonderer Begabung oder Interesse bereiten Präsentationen unterschiedlichen Ausmaßes zu Sonderthemen vor und tragen diese im Unterricht vor.
Förderung besonderer Begabungen und Interessen über den Unterricht hinaus
Schülerinnen und Schüler mit besonderer Begabung können sich spanischsprachige Lektüren ausleihen. Beratung zu Sprachkursen in Spanien, die in den Ferien besucht werden können (Unterbringung in Gastfamilien) Beratung zu Möglichkeiten von längerfristigen Auslandsaufenthalten, z.B. europäischer Freiwilligendienst, Weltwärts Sofern spanischsprachige Gastschüler/innen an unsere Schule kommen: Möglichkeit selbst Gastfamilie zu sein oder auch Kontakt in der Freizeit zu haben > Herstellung des Kontakts

5. Hausaufgaben

In den Hausaufgaben im Fach Spanisch werden nicht nur **Unterrichtsvorhaben vorbereitet** oder **Unterrichtsergebnisse schriftlich zusammengefasst**, sondern sie dienen auch dem **Festigen von Lerninhalten**, dem **Vokabellernen**, dem **Üben von Verbformen**, der **Textvorbereitung** und **Texterstellung**, sodass die sorgfältige Anfertigung der Hausaufgaben als unabdingbar für den Lernprozess im Spracherwerb anzusehen ist.

Es wird erwartet, dass Schülerinnen und Schüler sich die Arbeitsmenge selber einteilen können, wenn es über einen längeren Zeitraum (z.B. 1 Woche) zu einer größeren Hausaufgabenmenge kommt.

6. Leistungsbewertung

6.1 Grundsätze

Die Leistungsbewertung ist Grundlage für die **weitere Förderung** der Schülerinnen und Schüler, für ihre **Beratung** und die Beratung der Erziehungsberechtigten sowie für **Schullaufbahnentscheidungen**.

Folgende Grundsätze der Leistungsbewertung sind festzuhalten:

- Leistungsbewertungen sind ein kontinuierlicher Prozess. Bewertet werden alle von Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen.
- Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten inhaltlichen und sprachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Bewertet werden der Umfang der Kenntnisse, die methodische Selbstständigkeit in ihrer Anwendung sowie die sachgemäße schriftliche und mündliche Darstellung. Bei der schriftlichen und mündlichen Darstellung ist auf sachliche und sprachliche Richtigkeit, auf gedankliche Klarheit und auf eine der Aufgabenstellung angemessene Ausdrucksweise zu achten – selbstverständlich entsprechend dem aktuellen Sprachstand der fremdsprachlichen Kenntnisse.
- Die Anforderungen orientieren sich an den in den Richtlinien genannten Anforderungsbereichen (AFB I-III).

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch, hat die Fachkonferenz die nachfolgenden verbindlichen Absprachen zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung getroffen.

Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere Möglichkeiten der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

6.2 Klausuren und mündliche Prüfungen

Überblick über die Verteilung der Klausuren bzw. der mündlichen Prüfung

EF (neu einsetzend)

Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte
1	2	90 min	Lesen, Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Wortschatz, Grammatik), Hörverstehen
2	2	90 min	

Q1 (neu einsetzend)

Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte
1	2	135 min	1 Klausur Lesen, Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	2	135 min	1-2 Klausuren Lesen, Schreiben, Sprachmittlung 1-2 Klausuren Lesen, Schreiben, Hör-(Seh)verstehen

Q2 (neu einsetzend)

Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte
1	2	<u>Mündl. Prüfung:</u> ca. 40 min <u>Klausur:</u> 180 min	1 Mündliche Prüfung als Klausurersatz (1. Quartal des 1. Halbjahres) → monologisches und dialogisches Sprechen → 20 min Vorbereitung + 20 min Prüfung (zu zweit)
2	1	135 min 255 min → 60 min mediación + 195 min Lesen/Schreiben	2 Klausuren Leseverstehen, Schreiben + Sprachmittlung oder Hör-(Seh)verstehen (Vorabiturklausur: Sprachmittlung)

Anmerkung: In allen Klausuren **ab der Q1** darf ein **Wörterbuch** verwendet werden, ebenso in der mündlichen Prüfung.

Bewertungsraster

80-Punkte-Raster

Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	80-78	77-74	73-71	70-68	67-64	63-61	60-57	56-53	52-50	49-47	46-43	42-40	39-36	35-32	31-16	15-0

100-Punkte-Raster

Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	100-98	97-93	92-89	88-85	84-80	79-76	75-72	71-67	66-63	62-59	58-54	53-50	49-46	45-41	40-20	19-0

150-Punkte-Raster

Während im Zentralabitur die Grenze für eine noch ausreichende Leistung bei 45 % liegt, hat die Fachkonferenz Spanisch beschlossen, diese Grenze bei 50 % anzusetzen, da die Schülerinnen und Schüler gezielt auf das konkrete Thema vorbereitet werden. Daraus resultiert das folgende Bewertungsschema:

Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	150	145	138	131	125	118	112	106	99	93	87	80	74	59	44	29
	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	146	139	132	126	119	113	107	100	94	88	81	75	60	45	30	0

6.3 Facharbeiten

In **neueinsetzenden Kursen** wird davon **abgeraten** im Fach Spanisch Facharbeiten zu schreiben, **es sei denn, die/der Verfasser(in) ist Muttersprachler(in)**, da die Arbeit vollständig in der Zielsprache abgefasst sein muss. Bei der **Bewertung** ist zu berücksichtigen, dass die inhaltliche Gestaltung 40% ausmacht, wohingegen die Darstellungsleistung (erweitert um die Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der Form) 60% ausmacht.

6.4 Sonstige Mitarbeit

Der Bereich „Sonstige Mitarbeit“ erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich **mündlicher Sprachverwendung** berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der **Kompetenzentwicklung** im **Unterrichtsgespräch**, in **Präsentationen**, **Rollenspielen**, etc. sowie in **Gruppen- oder Partnerarbeit**.

In die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit werden u.a. folgende Aspekte berücksichtigt:

- **mündliche Beiträge** zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Einbringen von Hausaufgaben, Referate und Kurzreferate)
- **schriftliche Beiträge** zum Unterricht (z.B. schriftliche Hausaufgaben, schriftliche Übungen, Wortschatzarbeit)
- **Tests** (Überprüfung des Wortschatzes, der Grammatik)

Bei den mündlichen und schriftlichen Beiträgen werden die **Qualität (inhaltlich und sprachlich)**, **Kontinuität** und **Selbständigkeit** berücksichtigt.

Folgende Übersicht ermöglicht eine Zuordnung zur Notenskala:

Note	Quantität und inhaltliche Qualität	Sprachkompetenz
1	sehr kontinuierlich, ausgezeichnete Mitarbeit, sehr gute, umfangreiche, produktive Beiträge, kommunikationsfördernd	souveräner Sprachgebrauch in den Bereichen: Sprachrichtigkeit/Ausdrucksvermögen/ syntaktische Komplexität / Textaufbau
2	kontinuierliche, gute Mitarbeit, gute Beiträge, produktiv, motiviert die anderen, kommunikationsfördernd	sicherer Sprachgebrauch (Bereiche s.o.)
3	durchschnittliche Mitarbeit, zurückhaltend, aufmerksam, meistens kommunikativ, fachlich korrekte Beiträge, gute Beiträge auf Ansprache	meistens sicherer Sprachgebrauch (Bereiche s.o.)
4	seltene Beteiligung; kontinuierlich, aber fachliche Ungenauigkeiten; Beteiligung nur auf Ansprache, unaufmerksam, sehr ruhig; unstrukturierte/ unproduktive Beiträge	kann sich grundlegend in der Zielsprache verständlich machen
5	nur sporadische Mitarbeit, kaum kommunikative Beteiligung, fachliche Defizite	meistens fehlerhafte, lückenhafte Anwendung der Zielsprache
6	fehlende fachliche Kenntnisse	kann die Zielsprache nicht anwenden, auch nicht verständlich machen

6.5 Leistungsrückmeldung

Eine Leistungsrückmeldung über die in **Klausuren** erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der **Randkorrektur + Erwartungshorizont**. Bei Bedarf können in Bezug auf die Klausuren zudem individuelle Beratungsgespräche geführt werden.

Die in einer **mündlichen Prüfung** erbrachte Leistung wird den Schüler/innen über einen **Bewertungsbogen** individuell zurückgemeldet und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung aus dem Bereich der **Sonstigen Mitarbeit** werden die Schülerinnen und Schüler zum Abschluss eines jeden Quartals **mündlich informiert**. Dabei wird ihnen in der Regel erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Zudem bietet sich hier die Möglichkeit eines **individuellen Austauschs** zwischen Fachlehrkraft und Schüler/in über den Leistungsstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

7. Medien im Spanischunterricht

7.1 Einsatz von Filmen/Videos im Spanischunterricht

Die Fachschaft Spanisch verfügt über verschiedene **Filme**, die gewinnbringend in einzelnen Unterrichtsvorhaben ganz oder in Ausschnitten gezeigt werden können. Folgende Filme stehen der Fachschaft zur Verfügung: *Ocho apellidos vascos*, *Crecer en la calle*, *14 kilómetros*, *También la lluvia*, *Quiero ser*.

Auch auf **YouTube** finden sich sinnvolle Reportagen, Nachrichtenausschnitte etc.

7.2 Internetrecherche und online Grammatikübungen

Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen adäquat im Internet zu **recherchieren**. Dazu bieten sich beispielsweise (Kurz)-Referate an. Zu vielen **Grammatikthemen** gibt es sehr gute **Online-Übungen**, die die Schülerinnen und Schüler nutzen können und sollten.

➤ **Hier vermittelte Medienkompetenzen gemäß des Medienkompetenzrahmens NRW:**

1. Bedienen und Anwenden

1.1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

2. Informieren und recherchieren

2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

7.3 Digitale Lernplakate

Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Unterrichtsvorhaben mit Hilfe von *Powerpoint* oder *Word* in Form von digitalen Lernplakaten strukturiert darzustellen und ansprechend zu gestalten. Insbesondere für die Abiturvorbereitung sind digitale Lernplakate sehr hilfreich sein. Es macht daher Sinn, die Schülerinnen und Schüler diese bereits im Laufe der Q1 und Q2 und/oder in der Wiederholungsphase am Ende der Q2 gestalten zu lassen.

➤ **Hier vermittelte Medienkompetenzen gemäß des Medienkompetenzrahmens NRW:**

1. Bedienen und Anwenden

1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

4. Produzieren und präsentieren

4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

8. Fahrten, Exkursionen, Verschiedenes

Den Schülerinnen und Schülern des Städtischen Gymnasiums soll Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die **Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern** aus dem spanischsprachigen Ausland ein. Bei Bedarf kann eine Beratung hinsichtlich der Erlangung international anerkannter **Sprachzertifikate** stattfinden (DELE-Prüfung, TELC).

Als freiwillige zusätzliche außerunterrichtliche Erfahrung bietet die Fachschaft Spanisch den Schülerinnen und Schülern der Q1-Kurse nach Möglichkeit die Teilnahme an einer **einwöchigen Fahrt nach Alicante** an, bei der die Schüler drei Stunden täglich von spanischen Muttersprachlern im Rahmen eines Sprachkurses der Sprachschule *Proyecto Español* unterrichtet werden. Die Unterbringung erfolgt in spanischen Gastfamilien. Hier muss erwähnt werden, dass die Fahrt nur dann durchführbar ist, wenn die Flugpreise es erlauben und sich genügend Schülerinnen und Schüler anmelden.

Als weitere außerunterrichtliche Projekte finden i.d.R. in jedem Jahr ein **Tapas-Abend** im spanischen Kulturverein Aachen und ein **Kinobesuch** der Q2-Kurse (Colonia Dignidad, im Rahmen der Unterrichtsreihe zu Chile) statt.

9. Inhalte und Kompetenzen

Nachfolgend werden die in den jeweiligen Halbjahren zu vermittelnden **Inhalte und Kompetenzen** dargestellt. Diese orientieren sich am Kernlehrplan sowie den Zentralabiturvorgaben.

EF 1. Halbjahr

Themen

- **Hola y bienvenidos** (Unidad 1)
- **Mi gente y mi barrio** (Unidad 2)
- **Me gusta** (Unidad 3)
- **El día a día** (Unidad 4)

Medienschwerpunkte

- Lehrbuch: A_topo + Cuaderno + Grammatik

Kompetenzen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Sehverstehen:** In direkter Kommunikation sowie in klar strukturierten Gesprächen (Haupt)Aussagen verstehen; einfachen und kurzen (didaktisierten) Hör-(Seh)texten Einzelinformationen entnehmen; bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden
- **Leseverstehen:** einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen; einfachen authentischen, aber hauptsächlich didaktisierten kurzen Dialogen, E-Mails und Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen
- **Sprechen:** An der Kommunikation in der Klasse teilnehmen; Auskunft über sich selbst und andere geben; einfache Gespräche in Alltagssituationen führen (z.B. sich über Hobbys unterhalten, Verabredungen treffen), elementare Arbeitsergebnisse darstellen; kürzere Präsentationen über einen wesentlichen persönlichen Lebensbereich (z.B. Tagesablauf)
- **Schreiben:** einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen; unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale z.B. E-Mails/Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen
- **Sprachmittlung:** sachgemäße Übertragung von Inhalten bei Sach- und Gebrauchstexten und bekannten kommunikativen Grundsituationen (ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik)

Verfügen über sprachliche Mittel

Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes.:

- **Wortschatz:** u.a.: sich begrüßen/ verabschieden; sich vorstellen (Wohnort, Sprachen, Hobbys etc.); Aussehen und Charaktereigenschaften (z.B. Familienmitglieder/Freunde beschreiben); Kleidung und Farben; Vokabular zum Tagesablauf; Basiswortschatz zur Strukturierung kurzer Texte (Además, También, Primero -Segundo, ...)
- **Grammatik:** u.a.: Präsens der regelmäßigen Verben, Gruppenverben, unregelmäßigen Verben; Reflexivverben; Singular und Plural der Nomen; Adjektive (Form und Stellung), Subjektpronomen; die Begleiter mucho/a, poco/a, otro/a; ser/estar/hay; por/para (Achtung, nicht im A_topo!); Possessivbegleiter, die Kontraktion *del* und *al*; Gerundium, periphrastisches Futur; bejahter Imperativ, ...
- **Aussprache und Intonation:** Anwendung neuer Aussprache- und Intonationsmuster, (n/ñ, l/ll, ch, h, b/v, r/rr, g/j, c/z, y)

Sprachlernkompetenz/ Sprachbewusstheit

Kennenlernen und Anwendung von Wort-, Satz- und Texterschließungsmethoden; weitgehend selbstständiges Erkennen und Erarbeiten grammatischer Strukturen im Sinne der Induktion unter Aufstellen von Hypothesen zu sprachlichen Phänomenen und deren Überprüfung; zweisprachige Wörterbücher selbstständig und zielgerichtet verwenden; mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen, Bilder, Wortschatzstrategien - z.B. mit Hilfe anderer Sprachen und des Kontextes); Entwicklung von Strategien zur Selbstkorrektur; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachsystemen wahrnehmen und reflektieren; Anwendung von Rezeptionsstrategien (Schwerpunkt: selektive Hör- und Lesestrategie); Kennenlernen von Methoden zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von sprachlichen Mitteln (z.B. Wortfelder, Karteikarten)

Text- und Medienkompetenz

Arbeit mit fabrizierten (Lehrbuch) und adaptierten Texten sowie authentischen Texten im Sinne des erweiterten Textbegriffs, einfache authentische und didaktisierte Texte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes oder mittels Geräuschen, Überschriften, Bildern verstehen; Techniken des globalen, selektiven und detaillierten Lese- und Hörverstehens, Rezeption und elementare Produktion untersch. Textsorten; visuelle Darstellung von Textinhalten (Mind-Map, Tabelle), Umgang mit Bildern/ grafischen Darstellungen; Einsatz von Weltwissen und Kenntnissen aus anderen Sprachen, Vokabelanhang, Grammatik zur Sinnerschließung; sachorientierte und sinngemäße Nutzung digitaler und nicht digitaler Hilfsmittel für die eigene Arbeit

Interkulturelle Kompetenz

→ **Soziokulturelles Orientierungswissen**

-Kenntnisse über Spanien und die spanischsprachige Welt: Geografische Orientierung, Verbreitung der spanischen Sprache, Spanische Sprache und spanischsprachige Kulturen in der eigenen Lebenswelt (z.B. spanische Wörter in der Herkunftssprache); Alltagsleben spanischer Jugendlicher

→ **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**

Entdecken von kulturspezifischen Informationen aus der spanischsprachigen Welt und Vergleich mit Kenntnissen und Erfahrungen aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler (z.B. Nachnamen, Freizeit)

→ **Interkulturelles Verstehen und Handeln**

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem eigenen Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien (und Lateinamerika) erkennen und beschreiben

EF 2. Halbjahr

Themen

- **En Madrid – Vivir y trabajar en una ciudad española (Unidad 5)**
- **Lektüre “Del pueblo a la ciudad”**

Medienschwerpunkte

- Lehrbuch: A_topo, Lektüre Klett: Del pueblo a la ciudad

Kompetenzen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Sehverstehen:** Globalverstehen und selektives Hörverstehen bei der Teilnahme an grundlegenden Kommunikationssituationen, z.B. beim Einkaufen/Shopping; Einfachen Hör-(Seh)texten Einzelinformationen entnehmen
- **Leseverstehen:** Kurze und längere Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen; authentischen, didaktisierten Dialogen, Sachtexten sowie literarischen Texten (Ganzschrift) Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen und mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen
- **Sprechen:** an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen, Arbeitsergebnisse zusammenhängend präsentieren, Sehenswürdigkeiten Madrids beschreiben, einfache Gespräche (in Form von Rollenspielen) in routinemäßigen Situationen führen (z.B. „Shoppig“); zu ausgewählten thematischen Aspekten der Lektüre nach vorbereitenden Aktivitäten Stellung beziehen
- **Schreiben:** Verfassen kürzerer informierender, vergleichender oder bewertender Texte über den Lebensalltag; Zusammenfassungen (*resúmenes*) erstellen (v.a. zu einzelnen oder mehreren Kapiteln der Lektüre); Kriteriengeleitete kreative Textproduktion, z.B. Blogeintrag, Tagebucheintrag, Brief, E-Mail > Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben
- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler Inhalte von Gesprächen und einfachen Texten sinngemäß in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel

Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes.

- **Wortschatz:** Beschreiben von Sehenswürdigkeiten und Attraktionen der spanischen Hauptstadt, Wegbeschreibung; Einkaufsdialoge, Lektürewortschatz (z.B. zur Arbeit in einem Hotel); Wortschatz zur systemischen Darstellung von Textaufbau und Textinhalten; grundlegendes Vokabular zur Meinungsäußerung und Stellungnahme
- **Grammatik:** u.a. realer Bedingungssatz in der Gegenwart, Komparativ, Superlativ, Ortspräpositionen, direkte Objektpronomen, Pretérito perfecto
- **Aussprache und Intonation:** Korrekte Anwendung von Aussprache- und Intonationsmustern

Sprachlernkompetenz/ Sprachbewusstheit

Anwendung von Wort-, Satz- und Texterschließungsmethoden; selbstständiges Erkennen und induktives Erarbeiten grammatischer Strukturen; Anwendung von Rezeptions- und Produktionsstrategien; selbständige, zielgerichtete Nutzung zweisprachiger Wörterbücher; mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation sowie bei der Lektürearbeit umgehen; eigene Verstehens- und Ausdrucksprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben; selbständige Auswahl von sinnvollen Methoden zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von sprachlichen Mitteln (z.B. Wortfelder, Karteikarten); Erstellung von „Spickzetteln“ (chuletas) zur Vorbereitung und Anbahnung freien Sprechens; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen unterschiedlichen Sprachsystemen wahrnehmen, reflektieren und daraus resultierende Erschließungs- und Transfermöglichkeiten eigenständig nutzen

Text- und Medienkompetenz

Arbeit mit fabrizierten (Lehrbuch) und adaptierten Texten sowie authentischen Texten im Sinne des erweiterten Textbegriffs; Umgang mit einer literarischen Ganzschrift (lesen, verstehen, lektürebasierte Aufgaben); Erstellen und Vortragen themenorientierter Präsentationen/ kurzer Referate; Teilnahme an Diskussionen/ Verdeutlichen der eigenen Position; sprachlich einfach strukturierte Dialoge, E-Mails, Briefe, Zusammenfassungen schreiben

Interkulturelle Kompetenz

→ **Soziokulturelles Orientierungswissen**

Kenntnisse über Spanien und die spanischsprachige Welt: Stadtplan + Sehenswürdigkeiten/interessante Orte + Metro in Madrid; Wohnungssuche in Madrid; Unterschiede zwischen dem Leben auf dem Land und in der Stadt in Spanien

→ **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit**

Entdecken von kulturspezifischen Informationen aus der spanisch- sprachigen Welt und Vergleich mit Kenntnissen und Erfahrungen aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler; Fremde gesellschaftliche Phänomene darlegen und mit den eigenen vergleichen; Arbeitsbedingungen im Tourismusbereich

→ **Interkulturelles Verstehen und Handeln**

Beherrschung kommunikativer Grundsituationen (z.B. Wege erfragen, einkaufen etc.); Nachvollziehen des Lebensentwurfs der Protagonistin aus „Del pueblo a la ciudad“ > Anbahnung der Kompetenz des Perspektivwechsels durch den Ausbau der Empathiefähigkeit gegenüber Romanfiguren

Q1 1. Halbjahr

Themen (+ mögliche inhaltliche Schwerpunkte)

- **España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio**
(Andalucía und Barcelona als Schwerpunktregionen; tipos de turismo, ventajas y desventajas (v.a. turismo de masa y sus consecuencias + AirBnB, Wasserknappheit, ecoturismo)
- **Vivir y convivir en una España plurilingüe**
(comunidades bilingües en España, Cataluña > el catalán en la historia, Sprache als Teil der Identität, rechtliche Verankerung, Vor- und Nachteile des Bilingüismo)

Medienschwerpunkte

- Bilder, Sachtexte, Zeitungsartikel, Internetrecherche, Podcasts, Videos, Filmausschnitte (z.B. „Una casa de locos“)

Bezüge zum Kernlehrplan/den Abiturvorgaben

- Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
- Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt
- Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien

Kompetenzen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Sehverstehen:** Entnahme von Hauptaussagen und Einzelinformationen aus didaktisierten Hör-, bzw. Hörsehtexten zum thematischen Schwerpunkt, z.B. Hörtexte/Videos zu den verschiedenen Sprachen Spaniens
- **Leseverstehen:** Erschließungstechniken im Umgang mit teils adaptierten, teils authentischen Sachtexten > diesen die wesentlichen Informationen und inhaltlichen Details (globales/selektives Lesen) entnehmen und in den Gesamtkontext einordnen
- **Sprechen:** Arbeitsergebnisse zu einem Thema möglichst frei präsentieren, Informationen sachgerecht darstellen, an Diskussionen teilnehmen: divergierende Standpunkte benennen und erklären, eigene Auffassungen (kurz) begründet darlegen; einen kohärenten Kurzvortrag mittels kurzer Stichpunkte zu einem vertrauten Thema halten
- **Schreiben:** Wesentliche Informationen zusammenfassend wiedergeben, vergleichen, kommentieren > Themenspezifische Informationen und Argumente schriftlich zunehmend differenziert verarbeiten und unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein grundlegendes Spektrum von Texten verfassen und dabei unterschiedliche Interessen und Absichten hervorheben z.B. *resúmenes, comparaciones, comentarios, entrada de blog, análisis etc.*
- **Sprachmittlung:** Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen > Aussagen unter Einsatz des erworbenen landeskundlichen und historischen Wissens sowie der eigenen interkulturellen Kompetenz im Zusammenhang mit dem Themenkomplex erkennen und sach- und adressatengerecht in der Zielsprache wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz:** Thematischer Wortschatz zu turismo und comunidades autónomas, Strukturierungsvokabular, Textgliederungswortschatz, Bildbeschreibung, Vokabular zur Diskussion/ Meinungsäußerung
- **Grammatik:** Wiederholung von Präsens und Perfekt sowie Einführung und Anwendung von Indefinido und Imperfecto; condicional simple; Komplexer werdender Satzbau (zusammenhängend mit entsprechendem Wortschatz)
- **Aussprache- und Intonationsmuster:** Phonetisch korrektes Vorlesen und Sprechen

Sprachlernkompetenz/ Sprachbewusstheit

Anwendung von Strategien zur Wort- und Texterschließung und zur mündlichen und schriftlichen Textproduktion; Nutzung von Wörterbüchern; gezielter/sinnvoller Einsatz des Smartphones/der KI für das eigene Sprachenlernen/ Informationsbeschaffung
Varietäten des Sprachgebrauchs in Spanien erkennen und erläutern (castellano, catalán, gallego, vasco),
Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen
Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatengerecht präsentieren

Text- und Medienkompetenz

Anwendung grundlegender Strukturierungsverfahren der schriftlichen und mündlichen Textrezeption und -produktion;
Kurzreferate eigenständig vorbereiten und möglichst frei präsentieren, Inhalte aus diversen Medien (Fotos, Anzeigen, Sach- und Gebrauchs-Texten, Zeitungsartikeln, Videos, ...) wiedergeben; Wirkungsabsichten erkennen und Aussagen belegen

Interkulturelle Kompetenz

- **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus, Umweltbedrohungen (z.B. Wasserknappheit); Sehenswürdigkeiten: atracciones culturales de Andalucía y Cataluña; Sprachvarietäten in Spanien/Bilingüismo > Sprache als Identitätsmerkmal, Franquismo, aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen
- **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** die positiven und negativen Konsequenzen der verschiedenen Tourismusarten (sowie ggf. des eigenen Handelns) für die spanische Bevölkerung sowie für die Umwelt reflektieren; sich sprachlicher und kultureller (tradiciones catalanas) Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Spanien bewusst werden
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** Verantwortungsbewusste Entscheidungen bzgl. des eigenen Reiseverhaltens treffen; in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen in zweisprachigen *comunidades autónomas* kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen

Q1 2. Halbjahr

Themen (+ mögliche inhaltliche Schwerpunkte)

- **El desafío de la pobreza infantil**
(Aspectos de la rutina diaria de los niños de la calle, organizaciones que ayudan, el cortometraje "Quiero ser")
- **Vivir y convivir en una España multicultural**
(Migración de África a España, factores de empuje y atracción, situación en España para los migrantes: Gastfreundschaft?!, Rassismus?!, multiculturalidad vs. Interculturalidad)

Medienschwerpunkte

- Sachtexte, Testimonios, Hörtexte: z.B. Podcasts, Film „Quiero ser“; Filmausschnitte (z.B. 14 kilómetros), Lektüreausschnitte (z.B. Abdel, El diario de Carlota)

Bezüge zum Kernlehrplan/ den Abiturvorgaben

- Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt
- Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien; Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
- Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven

Kompetenzen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Sehverstehen:** authentische einfache (didaktisierte) Hör-, bzw. Hörsehtexte zum thematischen Schwerpunkt verstehen und diesen sowohl Hauptaussagen als auch Einzelinformationen entnehmen sowie implizite Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen
- **Leseverstehen:** Strategien zum globalen und selektiven Lesen anwenden und dadurch Sach- und Erzähltexten sowie literarischen Textausschnitten wesentliche Informationen sowie inhaltliche Details entnehmen > Einordnung in den Kontext der Gesamtaussage; einen Umgang mit Verstehenslücken finden (u.a. relevante und irrelevante Informationen unterscheiden)
- **Sprechen:** Ergebnisse präsentieren; einen kohärenten Kurzvortrag mittels kurzer Stichpunkte zu einem vertrauten Thema halten; Informationen über die Situation von Straßenkindern in Lateinamerika sowie zu verschiedenen Aspekten eines multikulturellen Spaniens in Grundzügen sachgerecht mündlich darstellen; Divergierende Standpunkte/Problematiken benennen und kurz erklären sowie eigene Auffassungen (kurz) begründet darlegen; Gespräche und Diskussionen führen und in Gang halten, z.B. über die Chancen und Schwierigkeiten des Lebens in einem fremden Land
- **Schreiben:** Produktionsorientiertes Schreiben unter Beachtung der verschiedenen Textsortenmerkmale; Themenspezifische Informationen kohärent und strukturiert schriftlich darlegen; eine persönliche Stellungnahme verfassen; Kommentar (Leser-) Brief, Forumsbeitrag aus einer fremden oder der eigenen Perspektive zu verschiedenen Aspekten der Thematik verfassen
- **Sprachmittlung:** Aussagen und Aussageabsichten unter Einsatz des erworbenen landeskundlichen Wissens sowie der eigenen interkulturellen Kompetenz im Themenkomplex der „El desafío de la pobreza infantil“ und „Vivir y convivir en una España multicultural“ erkennen und sach- und adressatengerecht in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz:** Thematischer Wortschatz zu *pobreza infantil*, *racismo*, *interculturalismo* etc.; Textgliederungswortschatz; Vokabular zur Meinungsäußerung/ Diskussionsvokabular
- **Grammatik:** Schwerpunkt: presente de subjuntivo; Einführung des futuro; Wiederholend: Präsens sowie Unterscheidung der Vergangenheitszeiten, grammatikalische Strukturen in komplexer werdendem Satzbau verstehen und produktiv anwenden
- **Aussprache- und Intonationsmuster:** Phonetisch korrektes Vorlesen und Sprechen

Sprachlernkompetenz/ Sprachbewusstheit

Kommunikative Absichten selbständig zum Ausdruck bringen; Anwendung von Strategien zur Wort- und Texterschließung zur mündlichen und schriftlichen Textproduktion; Nutzung von Ein- und zweisprachigen Wörterbüchern; gezielter/sinnvoller Einsatz des Smartphones/der KI für das eigene Sprachenlernen/ Informationsbeschaffung; kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für eigenes Sprachenlernen ziehen

Text- und Medienkompetenz

Anwendung grundlegender Strukturierungsverfahren der schriftlichen und mündlichen Textrezeption und -produktion; Inhalte aus diversen Medien (Fotos, Sachtexten, Zeitungsartikeln, Testimonios, literarischen Textausschnitten, Liedern, Videos, ...) wiedergeben; Wirkungsabsichten erkennen und Aussagen belegen; Erstellen innerer Monologe

Interkulturelle Kompetenz

- **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Soziale Ungleichheit in lateinamerikanischen Ländern, Kinderarmut, Kinderarbeit (Notwendigkeit vs. Grenzen); Spanien als Einwanderungsland, Integrationsfragen; Gastfreundschaft vs. Rassismus
- **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** Erkennen u. kritisches Betrachten eigener Werte in Bezug auf die sozialen Lebensbedingungen in Lateinamerika sowie das Thema Migration u. Zusammenleben; Reflexion der eigenen Lebensumstände
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Handlungsweisen von Betroffenen hineinversetzen / Perspektivwechsel > Ausbildung der Empathiefähigkeit und des Toleranzgedankens; ggf. Spende an Don Bosco für Projekte mit Straßenkindern in Bolivien/Kolumbien

Q2 1./2. Halbjahr

Themen (+ mögliche inhaltliche Schwerpunkte)

- **Retos y oportunidades de la diversidad étnica**
(Indígenas en América latina, identidad, niños/jóvenes, pobreza, ...)
- **La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta**
(Dictadura chilena: Historisches Hintergrundwissen, Lektüre: *La composición*)
- **Abiturwiederholung**

Medienschwerpunkte

- Sachtexte, Testimonios, ggf. Reportagen
- Kinofilm: Colonia Dignidad, Sachtexte, Testimonios, Literarische Texte, Lektüre *La composición*

Bezüge zum Kernlehrplan/ den Abiturvorgaben

- Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt
- Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
- Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt

Kompetenzen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör-/Hör-Sehverstehen:** (Ggf. didaktisierte) Hör- bzw. Hörsehtexte zum thematischen Schwerpunkt verstehen sowie Einzelinformationen und Hauptaussagen aus diesen entnehmen > Einordnung in den inhaltlichen Gesamtkontext
- **Leseverstehen:** Umfangreicheren Sachtexten sowie literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen. Explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; Erfassung von Stimmungen und Beziehungen der Protagonisten; funktionale Anwendung von Rezeptionsstrategien (Filmanalyse)
- **Sprechen:** Monologisches und dialogisches Sprechen, Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren, Gespräche und Diskussionen führen und in Gang halten, in einer Diskussion fachliche Argumente darlegen und einen eigenen Standpunkt begründet vertreten
- **Schreiben:** analytisch-interpretierendes Schreiben > v.a. Analyse literarischer Texte, Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten und unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.
- **Sprachmittlung:** Unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumseintrag, Debatte) wesentliche Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich sowie schriftlich entnehmen, sach- und adressatengerecht bündeln und sinngemäß wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- **Wortschatz:** Thematischer Wortschatz: Chile, dictadura, indígenas; Redemittel zur Besprechung literarischer Texte, Redemittel zur Diskussion
- **Grammatik:** Anwendung aller gelernten grammatischen Strukturen in eigenen mündlichen Beiträgen und schriftlichen Texten; Subjuntivo; Frases condicionales
- **Aussprache- und Intonationsmuster:** Anwendung aller gelernten Muster/Regelungen; chilenisches Spanisch verstehen

Sprachlernkompetenz/ Sprachbewusstheit

Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren; eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden
Normabweichungen, Varianten und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen; Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern

Text- und Medienkompetenz

Informationserfassung, Analyse und Deutung unter Anwendung geeigneter Strategien bzgl. jeglicher Textsorten, z.B. Sachtexte, Zeitungsartikel, literarische Texte, Testimonios, Interviews, Hör-/Hörsehverstehentexte (Lieder, Podcasts, Dokumentationen, Spielfilme), Bilder

Interkulturelle Kompetenz

- **Soziokulturelles Orientierungswissen:** Erweiterung des landeskundlichen Wissens in Bezug auf die Vielfalt und die aktuellen sozioökonomischen und sozialen Probleme der indigenen Bevölkerung Lateinamerikas, soziale Ungleichheiten; Politisch historische Entwicklung Chiles: Das Leben der chilenischen Bevölkerung unter dem Diktator Pinochet; Die Rolle Deutschlands während der chilenischen Militärdiktatur > Colonia Dignidad
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Erkennen und kritisches Betrachten eigener Wahrnehmung und Werte bzgl. der ethischen Vielfalt Lateinamerikas und damit verbundener sozialer Auswirkungen in Europa sowie bzgl. der Bedeutung von Demokratie
- **Verstehen und Handeln:** eigene Urteilsbildung in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen aus indigenen Kulturen. Ausbildung der Empathiefähigkeit und des Toleranzgedankens. Selbstwirksamkeit zur Aufrechterhaltung demokratischer Strukturen